Gemeinde Riehen

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Raumplanung und Infrastruktur
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen Telefon: 061 646 81 11

Protokoll der Dichtheitsprüfung

LIEGENSCHAFT : **Strasse** …….……. **Nr.** ……..…..

PRÜFUNG :

☐ Grundleitung **GL** ☐ Einstiegschacht **ES** ☐ Pumpensumpf **PS**
☐ Grundstücksanschlussleitung **GAL** ☐ Schlammsammler **SS** ☐ ……..….

Teilstrecke von ……...……

bis ……...……..

Rohrmaterial						
	☐ Schlauchliner	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____	m²
	☐ Steinzeug	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____	m²
	☐ PE / ☐ HDPE	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____	m²
	☐ PP / ☐ PVC	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____	m²
	☐ Beton /	Rohrweite	DN: _____mm	_____m	_____	m²
		ES	Ø: _____mm	_____m	_____	m²
		SS	Ø: _____mm	_____m	_____	m²

Benetzte Fläche total: _____ m²

Druckhöhe vorhanden (gemäss Norm 5.00m WS) _____ m WS

Korrekturwert für zul. Wasserzugabe _____ k

Zulässige Wasserzugabe _____ l/___min

Effektive Wasserzugabe _____ l/___min

PRÜFUNG BESTANDEN ☐ **Ja** ☐ **Nein**

AUSFÜHRUNG **gemäss SIA 190/2000 Prüfung mit Wasser (Verfahren <W>)**

Prüfdruck 50 kPa (0,5 bar) an der jeweils tiefsten Stelle der Kanalsohle der Prüfstrecke, mindestens jedoch 10 kPa gemessen am Rohrscheitel

Vorbereitungszeit nicht vorgeschrieben, üblicherweise 1h

Prüfdauer 30 min / 60 min

Zulässige Wasserzugabe		
	☐ 0.10l/m² in 30 min	für Rohrleitungen
	☐ 0.20l/m² in 30 min	für Schächte
	☐ 0.05l/m² in 60 min	für Rohrleitungen und Schächte in Grundwasserschutzzonen

Muss vom Prüfdruck von 50 kPa abgewichen werden, so sind die zulässigen Wasserzugabewerte mit dem Faktor k zu korrigieren. Die Mindeststauhöhe über dem Rohrscheitel hat dabei 0,5 m zu betragen. Erfüllt eine Prüfung die Anforderungen nicht, so ist sie auf Kosten der Unternehmung zu wiederholen.

UNTERSCHRIFTEN
(für Richtigkeit der Angaben)

	Ausführende Fachfirma :	Ausführender Architekt / Bauleiter :
Datum : _____	_____	_____